



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des
GEMEINDERATES

am Montag, 27.03.2017 in Bad Pirawarth

Beginn 19:30 Uhr

Ende 21:45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17.03.2017 durch Email und
Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch	Vizebgm. Josef Kaufmann
-------------------------------------	-------------------------

Die Mitglieder des Gemeinderates

1. GGR DI Dr. Oliver Österreicher	2. GGR Leopold Strobl
3. GGR Ernst Friedl	4. GGR Renate Kumpan
5. GR Ing. Alfred Vielnascher	6. GR Bettina Gaismayer
7.	8. GR Franz Kletzer
9. GR Hannelore Klima	10. GR Christian Legler
11. GR Johannes Hofmeister	12. GR Florian Lehner
13.	14. GR Franz Paczelt
15. GR Gabriela Zillinger	16. GR Siegfried Hader
17. GR Rene Donner	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. AL Andrea Grames (Schriftführerin)	2.
---------------------------------------	----

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN :

1. GR Christina Bauer	2. GR Gerhard Kothmayer
3.	4.
5.	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--	--

Vorsitzender: Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch begrüßt Frau Edith Mauritsch und eine große
Zuhörerschaft als Gäste.

Tagesordnung:

1	Genehmigung der Protokolle Gemeinderatssitzung 13.12.2016 u.30.01.2017
2	Angelobung GR Lehner Florian
3	Bericht Gebarungsprüfung
4	Prüfbericht des Amts der NÖ Landesregierung/ Kassenwesen
5	Voranschlag 2017
6	Rechnungsabschluss 2016
7	Heizung Gemeindeamt und Dependance
8	Beauftragung Ziviltechniker (Infrastruktur Sommerzeile Kollnbrunn)
9	Erneuerung Brücke in der Brückengasse
10	Archäologische Grabungen „Unteres Lüßfeld“
11	Tarifordnung 2017 NÖ Landesfeuerwehrverband
12	Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
13	Grundbücherliche Durchführung Teilungsplan GZ 6858-A/ Neue Gasse
14	Straßensanierungen/ Frostschäden
15	Lichtwellenleiter/ Grabungsarbeiten Kurhausstraße
16	Lecküberwachung
17	Neubesetzung Ausschussmitglied „Dorfplatz Kollnbrunn“
18	Berichte Ausschüsse, Arbeitskreise
19	Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
20	Mitteilungen

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2016 und 30.01.2017

Beide Protokolle gelten als genehmigt, nachdem keine schriftlichen Einwendungen erfolgt sind und werden einstimmig beschlossen.

TOP 2: Angelobung GR Lehner Florian

Sachverhalt:

GR Stefan Theuretzbacher hat den Verzicht auf sein Mandat per 13.02.2017 schriftlich am 10.02.2017 am Gemeindeamt gemeldet.

Am 02.03.2017 wurde als Ersatzmitglied Herr Florian Lehner gemäß § 114 Abs. 3 NÖ GO durch GR Ing. Alfred Vielnascher bekanntgegeben. Herr Florian Lehner wurde am 02.03.2017 durch Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch in den Gemeinderat einberufen.

GR Florian Lehner legt folgendes Gelöbnis ab:

“Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Bad Pirawarth nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.”

TOP 3: Bericht Gebarungsprüfung

GR Hannelore Klima berichtet stellvertretend für den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Gerhard Kothmayer (entschuldigt) von der am 20.03.2017, 07:30 Uhr, durchgeführten angesagten Gebarungseinschau.

Es war tagfertig gebucht, Belege wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Es gab keine Beanstandungen. Der Voranschlag 2017 wurde geprüft, ebenso der Rechnungsabschluss 2016; beide werden zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat empfohlen.

Die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch dankt für den Bericht.

TOP 4: Prüfbericht des Amtes der NÖ Landesregierung/ Kassenwesen

Sachverhalt:

In der KW 4 wurde eine Kassenprüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung/ Abteilung Gemeinden durchgeführt. Der Bericht wird von Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch vollinhaltlich dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und liegt dem Protokoll bei.

Sämtliche Verbesserungsvorschläge wurden bereits umgesetzt (Zeichnungsberechtigung der Kindergartenpädagoginnen wurde gestrichen, der Bürgermeister gibt Rechnungen mit SMS TAN`s frei, das Rücklagenkonto wurde auf die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung aufgeteilt).

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Voranschlag 2017

Sachverhalt:

Nachdem der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung dem Voranschlag 2017 wiederum nicht zugestimmt hatte, wurden folgende Änderungen gegenüber den 2. Entwurf vorgenommen:

1/211000-043000	+ 2.500,00	Tafel Volksschule
1/240000-043100	+ 2.000,00	Geschirrspüler Kindergarten
1/612000-611000	+ 6.000,00	Brücke Hochstraße
2/840000+001000	+84.500,00	Grundverkauf (1.300 m ² x 65€)
1/850000-752000	+10.000,00	WVA Büro Kraner
1/850000-043100	+ 8.000,00	Lecküberwachung/ Wasserversorgung
1/851000-752000	+19.000,00	GAV Kehrmaschine
5/029000-614000	+10.000,00	Heizung Gemeindeamt
5/612000-002100	+20.000,00	„Dorfplatz“ Kollnbrunn
5/612000-002001	+ 3.000,00	Brücke Brückengasse
5/612000-611000	+ 6.000,00	Straßeninstandhaltungen
6/612000+871300	+ 2.000,00	Förderung Klimafonds „Promenade“

Die neuerliche Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme erfolgte in der Zeit vom 13.03.2017 bis 28.03.2017 während der Amtsstunden am Gemeindeamt. Dies wurde durch öffentlichen Anschlag kundgemacht.

Der Entwurf des Voranschlages, wo diese Änderungen bereits eingearbeitet wurden, wurde in der Vorstandssitzung besprochen und mit den Tagesordnungspunkten allen Gemeinderatsmitgliedern zugesandt.

Der Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erläutert den Voranschlag 2017.

Der ordentliche Voranschlag sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 3.310.200,00 vor.

Außerordentlicher Voranschlag:

Er sieht Einnahmen und Ausgaben von € 1.451.800,00 vor.

Mit den Mitteln des ao. Voranschlages sollen folgende Aufgaben bewältigt werden:

VA 2017	BZ	AOHH Einnahmen	Ausgaben
Gemeindeamt - Instandhaltung			
Zuführungen vom ord. Haushalt		64.400	
Förderung		15.600	
Heizung			80.000
		<hr/>	
		80.000	80.000
Feuerwehr Bad Pirawarth			
Eigenmittel		15.000	
Feuerwehr BP FF-Haus			15.000
Zuführung vom ord. Haushalt		63.000	
Tilgung von Bankdarlehen			63.000
		<hr/>	
		78.000	78.000
Archäolog. Ausgrabungen			
Förderung BDA		12.000	
Förderung Land NÖ		10.000	
Zuführungen vom ord. Haushalt		14.000	
Archäolog. Maßnahmen			36.000
		<hr/>	
		36.000	36.000
Glockenhaus			
Zuführung vom ord. Haushalt		28.000	
Brunnen Kollnbrunn			20.000
Instandhaltung			8.000
		<hr/>	
		28.000	28.000

Straßenbau

Bedarfszuweisung Land	280.000	280.000	
Förderung „Klimafonds“		131.000	
Darlehensaufnahme (FSA)		180.000	
Zuführung Grundverkauf		105.000	
Zuführung vom ord. Haushalt		267.000	
Instandhaltung Gemeindestraße			179.000
Dorfplatz Kollnbrunn			250.000
Brückenbau Brückengasse			123.000
Fußweg Kurpromenade			411.000
		<hr/>	
		963.000	963.000

Güterwegeausbau

Bedarfszuweisungen Land NÖ	6.300	6.300	
Fördermittel ST8	6.300	6.300	
Zuführung vom ord. Haushalt		27.400	
Güterwegebau			40.000
		<hr/>	
		40.000	40.000

Friedhof

Zuführung vom OH		21.400	
Instandhaltung Friedhofsmauer			21.400
		<hr/>	
		21.400	21.400

Grundankauf Kollnbrunn

Verkauf von Grundstücken		105.000	
Zuführung Straßenbau			105.000
		<hr/>	
		105.000	105.000

Wasserleitung

Zuführung ord. Haushalt		50.000	
Wasserleitung Sommerzeile			50.000
		<hr/>	
		50.000	50.000

Kanalbau

Zuführung vom OH		50.000	
Kanalbau Sommerzeile			50.000
		<hr/>	
		50.000	50.000

NÖ Wasserwirtschaftsfond

Darlehen WWF		400	
Zinsen Kapitalisierungsdarlehen			400
		<hr/>	
		400	400

Summe AOH

1.451.800 1.451.800

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2017 werden die im beigeschlossenen Voranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

1. Ordentlicher Voranschlag	€ 3.310.200	€ 3.310.200
2. Außerordentlicher Voranschlag	€ 1.451.800	€ 1.451.800
Gesamtvoranschlag	€ 4.762.000	€ 4.762.000

Abgaben (Steuern und Gebühren) sowie Entgelte und Abgabenhebesätze

Gemeindesteuern:

1. Kommunalsteuer 3 v.H. der Bemessungsgrundlage
2. Hundeabgabe a) Nutzhunde € 6,54
b) Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz € 70,00
c) alle übrigen Hunde € 18,17
3. Lustbarkeitsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom 09.12.2010
4. Gebrauchsabgabe laut Verordnung des Gemeinderates vom 13.12.2016
5. Aufschließungsbeitrag € 450,00

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen:

1. Kanalgebühren laut Kanalabgabeordnung vom 14.12.1998 i.d.F.d.Beschl.v.09.12.2010
2. Wasserversorgungsabgaben und Wassergebühren laut Wasserabgabenordnung vom 12.12.1990 i.d.F.d.Beschl.v.04.10.2016
3. Friedhofsgebühren laut Friedhofsgebührenordnung vom 09.12.2015

Sonstige Abgaben:

1. Verwaltungsabgaben
2. Kommissionsgebühren

Im Dienstpostenplan sind 8 Vertragsbedienstete zu 100%, 1 zu 68,75%, 7 zu 62,50 %, 1 zu 50% und 3 geringfügig vorgesehen.

Der mittelfristige Finanzplan 2017 – 2021 liegt dem Protokoll bei.

Der Voranschlag wurde gewissenhaft nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit erstellt.

GGR Ernst Friedl hält fest, dass er nach Rücksprache mit seiner Fraktion dem Voranschlag 2017 nicht zustimmen wird, nachdem bei den beiden Hauptvorhaben „Promenade“ und „Dorfplatz Kollnbrunn“ keine wesentlichen Veränderungen aufgetreten sind – im Gegenteil: für das Vorhaben „Dorfplatz Kollnbrunn“ wurden um € 20.000,00 mehr eingesetzt, sodass eine Gesamtsumme von € 250.000,00 plus Errichtung des Brunnens, Einbauten, ... zu bewerkstelligen ist und zum Großteil mit einem Darlehen finanziert wird. Seiner Meinung sind andere Prioritäten zu setzen – die Sanierung der Friedhofsmauer und Leichenhalle, Asphaltierungsarbeiten in der Verlängerung der Weidenbachgasse, Verbesserungen im Kindergarten, Erweiterung der Arztordination und Verschönerung der Teichanlagen bei der Klinik. GGR Ernst Friedl übergibt 3 Fotos – Zustand der Verlängerung der Weidenbachgasse, Friedhofsmauer zur Veranschaulichung.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erläutert, dass der Ausschuss „Promenade“ bereits viermal getagt hat (Verweis auf den Bericht von GGR DI Dr. Oliver Österreicher). Die Klinik Pirawarth wurde eingebunden und hat viele kreative und spannende Ergänzungen eingebracht. Dieses Vorhaben kann ein Musterprojekt werden! Das Ziel, mit den Kosten in der Höhe von € 411.000,00 brutto das Auslangen zu finden, sollte möglich sein. Die Kurpromenade kommt unserer Bevölkerung und unseren Kurgästen zugute. Die Einnahmen aus den Kurtaxen und Kommunalsteuern sollte zum Teil wieder in den Tourismus investiert werden. Die Finanzierung ist durch Förderung des Landes NÖ und des Klimafonds gesichert. Die Asphaltierungsarbeiten in der Verlängerung der Weidenbachgasse sollen nach Abschluss der Bautätigkeiten durchgeführt werden. Ev. kann dies noch heuer erledigt werden und mit einem Nachtragsvoranschlag bewerkstelligt werden, was aber keine definitive Zusage derzeit sein kann. Am Friedhof und im Kindergarten sind wesentliche Sanierungsarbeiten durchzuführen. Diese Projekte sollen erarbeitet werden. Die Umsetzung kann heuer nur zum Teil erfolgen. Die Teichanlage bei der Klinik wurde seitens der Marktgemeinde vor Jahren saniert – derzeit gibt es keine einzige Beschwerde.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2017 in der oben angeführten Fassung beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

12 Stimmen dafür (ÖVP, GR Franz Paczelt)

5 Gegenstimmen (SPÖ)

0 Stimmenthaltungen

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan 2017 - 2021 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür (ÖVP)

6 Gegenstimmen (SPÖ)

0 Stimmenthaltungen

TOP 6: Rechnungsabschluss 2016

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2016 ist in der Zeit vom 13.03.2017 bis 28.03.2017 zur allgemeinen Einsichtnahme in der Gemeindeganzlei aufgelegt. Durch öffentlichen Anschlag wurden die Bewohner eingeladen, in den Rechnungsabschluss 2016 Einsicht zu nehmen. Während der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen zum Rechnungsabschluss 2016 eingebracht. Der Rechnungsabschluss wurde am 20.03.2017 vom Prüfungsausschuss geprüft und zur Beschlussfassung empfohlen.

Kassenbestand per 31.12.2016

Barkassa	€	557,08
Raika Kto. 2100030	€	74.630,05
Raika Kto. 2100600	€	202.360,08
Raika Kindergarten 2106706	€	<u>1.261,80</u>
	€	278.809,01

Rechnungsabschluss 2016 oHH:

Einnahmenabstammung	€	3.678.096,54
Ausgabenabstammung	€	<u>3.618.198,21</u>
Kassenbetrag	€	59.898,33
Einnahmerückstände	€	<u>139.195,61</u>
Zwischensumme	€	199.093,94
Ausgabenrückstände	€	<u>66.536,54</u>
Jahresergebnis	€	132.557,40

Rechnungsabschluss 2016 aoHH:

Einnahmenabstammung	€	1.890.114,02
Ausgabenabstammung	€	<u>1.678.193,93</u>
Kassenbetrag	€	211.920,09
Einnahmerückstände	€	<u>0,00</u>
Zwischensumme	€	211.920,09
Ausgabenrückstände	€	<u>73.444,50</u>
Jahresergebnis	€	138.475,59

Jahresergebnis 2016 € € 271.032,99

Schuldendienst mit 31.12.2016	€	2.084.571,96
01.01.2016	€	2.513.401,59
Tilgung	€	429.158,47
Zugang	€	328,84
Zinsen	€	24.495,80
Ersätze	€	60.985,68

Leasingrückzahlungen im Jahr 2016: € 100.560,24

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV über € 2.180,00 und mehr als 30 % wurden vom Bürgermeister detailliert erläutert und zur Kenntnis genommen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2016 gemäß § 35 ,17 GO beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür (ÖVP)

6 Gegenstimmen (SPÖ)

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der Kassenverwalterin für das Rechnungsjahr 2016 die Entlastung aussprechen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7: Heizung Gemeindeamt und Dependance

Sachverhalt:

Im Arbeitskreis wurde die Umrüstung der Heizungsanlage im Gemeindeamt und der Dependance eingehend erarbeitet. GR Ing. Alfred Vielnascher und GR Siegfried Hader haben bereits ausführlich über den Sachverhalt berichtet. Das Büro der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH hat das Projekt erarbeitet, geprüft und empfiehlt die Beauftragung der Forschner GmbH.

GGR Ernst Friedl fragt nach, ob der Statikbericht vorliegt und ob die Errichtung eines zusätzlichen Rauchfangs notwendig wird.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erläutert, dass für diverse Regiearbeiten eine Summe von ca. € 17.000,00 zur Verfügung steht - somit kann der Edelstahlkamin (ca. € 5.000,00) und das Pelletslager (Errichtung durch die Bauhofmitarbeiter) finanziert werden. Der Statikbericht wird nach Beauftragung eingeholt, nachdem verschiedene Voraussetzungen und Vorstellungen der Anbieter derzeit keine Grundlage für ein Attest darstellen.

Es werden nicht nur die Kessel getauscht, sondern auch die Heizkreise getrennt und verbessert, die Radiatoren gespült, die Steuerung der gesamten Heizung generalsaniert und die überalterte Heiztherme in der Dependance entfernt (eine entsprechende Leitung wird verlegt werden).

GGR Leopold Strobl merkt an, ob die Kosten für Gas und Pellets gegenübergestellt wurden. Bei Gasthermen treten kaum Störungen auf und es fallen keine Service- und Wartungsarbeiten an. Nachdem kein Statikgutachten vorliegt, wird er diesem Projekt nicht zustimmen.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erklärt, dass die Ziviltechniker CO² neutrale Heizsysteme empfehlen. Erneuerbare Energien sollen bevorzugt werden, von fossilen Brennstoffen will man wegkommen – siehe diverse Aktionen des Amtes der NÖ Landesregierung. Es gibt sehr wohl Gegenüberstellungen: die Amortisationszeit beträgt rund 9,5 Jahre, dann wird die Pelletsheizung günstiger betrieben werden als Gasthermen. Nach 20 Jahren fallen ca. 5.000 kg CO² Ausstoß bei Pellets an, nach 18 Jahren ca. 500.000 kg CO² Ausstoß bei Gas.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Forschner GmbH, 2272 Ringelsdorf, mit dem Heizungstausch gemäß Pauschalangebot vom 11.10.2016 in der Höhe von € 63.259,91 incl. 20 % MWSt beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

16 dafür

1 dagegen (GGR Leopold Strobl)

TOP 8: Beauftragung Ziviltechniker (Infrastruktur Sommerzeile Kollnbrunn)

Sachverhalt:

In der Sommerzeile in Kollnbrunn soll der Kanal entflochten und die Wasserleitung saniert werden. Für die Planung, Ausschreibung; Bauaufsicht und Kollaudierung soll das Honorar ermittelt werden. Drei Angebote liegen vor:

DI Kraner ZT GmbH € 25.540,00 excl. 20% USt, Nebenkosten ca. € 2.400,00

Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH € 33.000,00 excl. 20 % Ust

Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH € 29.800,00 excl. 20% Ust

Die Planung, Bewilligungen und Fördereinreichungen sollen für die gesamte Sommerzeile erfolgen, die Arbeiten sollen abschnittsweise erledigt werden.

GGR Ernst Friedl befürwortet die Sanierung der Einbauten, hält aber fest, dass diese Zustimmung kein Präjudiz für den „Dorfplatz Kollnbrunn“ darstellt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die DI Kraner ZT GmbH mit dem Projekt „Teilentflechtung MW-Kanal inkl. Neuerrichtung Wasserleitung Sommerzeile Kollnbrunn“ laut Angebot vom 09.01.2017 in der Höhe von € 25.540,00 excl. 20 % USt plus Nebenkosten nach tatsächlichem Aufwand beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9: Erneuerung Brücke in der Brückengasse

Sachverhalt:

Eine Kostenschätzung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau (WA3) vom 27.10.2016 für die Neuerrichtung einer Brücke über den Weidenbach (Höhe Brückengasse) liegt in der Höhe von € 142.800,00 incl. 20 MWST vor. Nach Rücksprache mit DI Werner Rubey, WA 3, ist die Neuerrichtung einer Brücke eine nachhaltige, ökonomische Lösung, die Verkehrssicherheit wird zusätzlich erhöht. Die Überplattung des Lüftungsschachtes stellt seiner Meinung kein Problem dar; die diesbezüglichen Kosten sind im Projekt inkludiert. Die Angebote für das Tragwerk, Geländer, Schalung, Betonfertigteile .. werden von der WA3 eingeholt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge der Errichtung einer neuen Brücke im Bereich der Brückengasse gemäß Kostenschätzung des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau in der Höhe von € 142.800,00 incl. 20 % MWSt beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10: Archäologische Grabungen „Unteres Lüßfeld“

Sachverhalt:

Im Jahr 2017 sollen die archäologischen Grabungen in Kollbrunn „Unteres Lüßfeld“ durch die Archäologischer Dienst GmbH fortgesetzt werden.

Ein Kostenvoranschlag für fünf weitere Parzellen (ca. 1.000 m²) in der Höhe von € 35.976,00 incl. 20 % MWSt liegt vor. Abgerechnet werden natürlich nur die anfallenden Stunden. Es werden auf den jeweiligen Parzellen nur die Flächen archäologisch untersucht, die bei späterem Bau auch tatsächlich betroffen sind. Die Stundensätze können wie im Vorjahr beibehalten werden. Die Förderzusage seitens des Amts der NÖ Landesregierung und des Bundesdenkmalamts sind bereits eingelangt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Archäologischer Dienst GmbH gemäß Angebot vom 30.11.2016 in der Höhe von € 35.976,00 incl. 20 % MWSt beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11: Tarifordnung 2017 NÖ Landesfeuerwehrverband

Sachverhalt:

Die vom Gemeinderat am 16.06.2010 beschlossene Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurde überarbeitet. Die Kostenersätze der Freiwilligen Feuerwehr und Betriebsfeuerwehren sowie für die Bereitstellung und Benutzung von Feuerwehrgeräten und – Einrichtungen wurden angepasst.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge der Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vom 12.11.2016 zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Frau Edith Mauritsch verlässt die Sitzung.

TOP 12: Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Bad Pirawarth beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Die erforderlichen Screening-Unterlagen sollen jetzt an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU1 weitergeleitet werden mit dem Ersuchen um Prüfung, ob eine strategische Umweltprüfung durchzuführen ist.

Folgende Änderungspunkte wurden im Arbeitskreis erarbeitet.

ÄP 1 Anpassung Straßenfluchtlinie /Baufluchtlinie (Obere Hauptstraße, KG Pirawarth) FLWP und BBPL

ÄP 2 Anpassung Straßenfluchtlinie /Baufluchtlinie (Weidenbachgasse, KG Pirawarth) FLWP und BBPL

ÄP 3 Ausweisung Verkehrsflächen Kellerberg Kollnbrunn (KG Kollnbrunn) FLWP und BBPL

ÄP 4 Anpassung Straßenfluchtlinie /Baufluchtlinie (Neubaugasse und Keltenweg, KG Kollnbrunn) FLWP und BBPL

ÄP 5 Anpassung Straßenfluchtlinie /Baufluchtlinie (Wiener Weg, KG Pirawarth) FLWP und BBPL

ÄP 6 Anpassung Straßenfluchtlinie (Am Kaffeeberg, KG Pirawarth) FLWP und BBPL

ÄP 7 Anpassung Straßenfluchtlinien (B7/B220/L15) (KG Kollnbrunn, KG Pirawarth) FLWP und BBPL

ÄP 8 Baulandwidmung ehemalige Kläranlage (Föhrenwaldstraße, KG Pirawarth) FLWP und BBPL

ÄP 9 Anpassung Klein-Harras-Bach /Kenntlichmachung Retentionsraum FLWP

ÄP 10 Widmungsanpassung Friedhofsmauer (KG Pirawarth) FLWP und BBPL

ÄP 11 Siedlungsentwicklung Hintaus Herrengasse FLWP und BBPL

ÄP 12 Ausweisung Grünland-Kellergassen (Gke) Umwidmung BS-Kellergasse in Gke FLWP und BBPL

ÄP 13 Anpassung Baufluchtlinie /Anbauverpflichtung Winterzeile (KG Kollnbrunn) BBPL

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erläutert die Änderungspunkte und definiert die unterschiedlichen Kellergassenwidmungen.

GGR Ernst Friedl fragt an, falls die Aufschließungsfläche „Herrengasse“ nicht genehmigt werden sollte, welche Flächen dann als Bauland gewidmet werden.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch verweist auf das Örtliche Entwicklungskonzept. Der Arbeitskreis mit Unterstützung des Raumplaners muss sich mit dieser Thematik befassen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich den oben genannten Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogramms zustimmen. Somit können die Unterlagen zwecks Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung an das Amt der NÖ Landesregierung, RU 1 weitergeleitet werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13: Grundbücherliche Durchführung Teilungsplan GZ 6858-A/ Neue Gasse

Sachverhalt:

Herr DI Karl Schweinhammer, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, hat die Marktgemeinde kontaktiert, nachdem die Vermessung der Neuen Gasse noch nicht im Grundbuch eingetragen ist. Er wird einen Antrag auf grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beim Vermessungsamt einbringen. Dazu ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Für die Marktgemeinde Bad Pirawarth sollen keine wesentlichen Spesen/ Gebühren anfallen.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge der grundbücherlichen Durchführung des Planes IKV DI Karl Schweinhammer vom 23.03.2005, GZ 6858, zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 14: Straßensanierungen/ Frostschäden

Sachverhalt:

Diverse Straßensanierungsarbeiten (Frostschäden, Salbach, ...) sollen im Zuge der Asphaltierungsarbeiten in der Fasangasse durch die Pittel+Brausewetter GmbH laut Regiepreiskatalog vom 16.03.2017 durchgeführt werden. Die GemeinderätInnen werden von Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch aufgefordert, dringende Sanierungen am Gemeindeamt zu melden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Pittel+Brausewetter GmbH mit den Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet Bad Pirawarth beauftragen. Die Regiepreise gelten gemäß Angebot vom 16.03.2017.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 15: Lichtwellenleiter/ Grabungsarbeiten Kurhausstraße

Sachverhalt:

In der Kurhausstraße wird die Gasleitung durch die EVN erneuert. Im Zuge der Grabungsarbeiten durch die Pittel+Brausewetter GmbH (Beauftragung nach Ausschreibung durch die EVN) soll auch Leerverrohrung für die Lichtwellenleiter mitverlegt werden. Ein Angebot der Pittel+Brausewetter GmbH liegt vor: Kosten in der Höhe von € 40.329,43 excl. 20 % USt.

Das Angebot beinhaltet 35 Hausanschlüsse (je 10 lfm), 20 cm Breite und 80 cm Tiefe nach Önorm. Die NÖGIG stellt das Material kostenlos zur Verfügung. Die Kosten werden eingehend diskutiert und sollen von der NÖGIG geprüft werden.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge die Pittel+Brausewetter GmbH mit dem Künettenanteil und der Verlegung des Minirohrverbandes in der Höhe von €40.329,43 excl. 20 % USt in der Kurhausstraße (Pflasterbereich) beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 16: Lecküberwachung

Sachverhalt:

Die CFT Promberg & Partner OEG wurde 2009 mit der Ortungstechnik unserer Wasserversorgung beauftragt. Im Jahr 2012 erfolgte ein Umbau des bestehenden Loggersystems. Seit November 2016 sind die Überwachungen am Kellerberg und in der Mühlgasse defekt. Trotz mehrfacher Anrufe und Anschreiben ist die CFT Promberg & Partner OEG nicht bereit ein Angebot zur Sanierung zu legen.

So wurden zwei Angebote zwecks Lecküberwachung von unserem Wassermeister Herrn Leopold Eisler eingeholt und geprüft:

sebaKMT/ Seba Dynatronic Mess- und Ortungstechnik GmbH, 96148 Baunach,
Angebot Nr. 20036950 € 8.590,50 excl. Ust abzüglich 10% Rabatt

T&G/ Taschek & Gruber, automatische DatenverarbeitungsgmbH, 7503 Großpetersdorf,
Angebot Nr. 270133 € 14.336,64 incl. 20 % MWSt abzgl. 2 % Skonto

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge die sebaKMT/ Seba Dynatronic Mess- und Ortungstechnik GmbH gemäß Angebot Nr. 20036950 vom 21.02.2017 in der Höhe von € 7.731,45 excl. USt beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 17: Neubesetzung Ausschussmitglied „Dorfplatz Kollnbrunn“

Sachverhalt:

GR Stefan Theuretzbacher wurde am 30.01.2017 als Ausschussmitglied für den „Dorfplatz Kollnbrunn“ durch den Gemeinderat bestellt. Durch sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat soll diese Funktion neu vergeben werden.

Antrag des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge GR Florian Lehner als Ausschussmitglied „Dorfplatz Kollnbrunn“ ab sofort bestellen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig

TOP 18: Berichte Ausschüsse, Arbeitskreise

Sachverhalt:

a) Ausschuss „Promenade“:

GGR DI Dr. Oliver Österreicher verliest den ausführlichen Bericht der Ausschusssitzungen - siehe Beilage.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch dankt herzlich für die Ausführungen und informiert ergänzend bezüglich der Förderschiene über Leader (Ausstattung von Rastplätzen, barrierefreie, behindertengerechte Sitzmöbel, ... Förderung von 55 -60 %).

GGR Ernst Friedl und GR Siegfried Hader fragen nach, ob der Geh- und Radweg auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt werden kann.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erklärt zum wiederholten Male, dass im Bedarfsfall (große landwirtschaftliche Fahrzeuge/ Stacher, Hofmeister und Unger sowie bei div. Sanierungsarbeiten der Anrainer) das Befahren des behindertengerechten Geh- und Radweges erlaubt sei, grundsätzlich muss es ein fahrzeugfreier Bereich gemäß den Förderrichtlinien des Klimafonds sein.

b) Ausschuss „Dorfplatz Kollnbrunn“:

Vzbgm. Josef Kaufmann berichtet von der konstituierenden Sitzung des Ausschusses „Dorfplatz Kollnbrunn“ – Vzbgm. Josef Kaufmann ist Vorsitzender, GR Ing. Alfred Vielnascher Vorsitzender Stellvertreter, GR Christina Bauer Schriftführerin.

Laut Vzbgm. Josef Kaufmann wurden keine weiteren Besprechungen einberufen, da der Beschluss des Voranschlags 2017 abgewartet wurde. Es wurden bereits Vorarbeiten geleistet und eine Präsentation durchgeführt. Vzbgm. Josef Kaufmann hat selbstständig einen Kostenvoranschlag für die Pflasterung eingeholt: Kosten ca. € 270.000,00 incl. 20 % Mwst. Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch dankt für den Bericht.

c) Arbeitskreis „Verkehrssicherungsmaßnahmen“

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch berichtet von der Besprechung am Faschingsdienstag, 28.02.2017 um 15:00 Uhr:

Anwesende:

Straßenmeister Josef Siebenhandl/ NÖ Straßenbauabteilung 3

Johann Schütz/ NÖ Straßenbauabteilung

Bgm. OSR Kurt Jantschitsch

GR Ing. Alfred Vielnascher

Herr Schütz hat den Entwurf zur Neugestaltung der Zufahrt „Bahnstraße“ mit dem neuesten Stand der Technik präsentiert.

Die weitere Vorgangsweise zu diesem Projekt wurde erörtert: es sollen Gespräche mit den betroffenen Anrainern geführt werden. 2017 soll die Planung erfolgen, 2018 dann die Umsetzung des Projekts.

Frau Brigitte Grienwaldt wurde zu einer Besprechung bzgl. der Versetzung des „Grienwaldt-Kreuzes“ eingeladen – sie hat sich für dieses Projekt ausgesprochen. Jetzt sollen mit allen Anrainern Gespräche geführt werden. Anschließend soll ein Schreiben um Unterstützung an das Amt der NÖ Landesregierung gerichtet werden. GR Ing. Alfred Vielnascher schlägt eine Beschau vor Ort vor, um Erschwernisse für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu vermeiden.

GGR Ernst Friedl fragt zum Thema „Mobilität“ nach, ob zwei Personen namhaft gemacht wurden. Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch erklärt, dass die Zielvorstellungen bis 2019

definiert werden sollen – der öffentliche Verkehr soll attraktiver werden, eine Verbesserung für unsere BürgerInnen soll geschaffen werden und die Kosten sollen gesenkt werden.

d) Arbeitskreis „Friedhof“

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch lädt GGR Leopold Strobl als Vorsitzenden ein, den Arbeitskreis einzuberufen, da verschiedene Aufgaben zu bewältigen sind.

e) Arbeitskreis „Raumordnung“

Die Ergebnisse der Besprechungen wurden im Tagesordnungspunkt 12 der heutigen Sitzung bereits erwähnt.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch dankt für die Berichte.
Diese werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 19: Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Im nicht öffentlichen Teil des Protokolls

TOP 20: Mitteilungen

- Herr Gruppeninspektor Andreas Ziegler als Sicherheitsbeauftragter des Postens Bad Pirawarth ersucht um Nennung eines Sicherheitspartners aus Bad Pirawarth bis 31.05.2017. Die Anforderungen und allgemeine Informationen der SicherheitsbürgerInnen wurden kundgemacht bzw. sind auf unserer Homepage nachzulesen. In der Gemeindezeitung wird ebenfalls auf diese Aktion hingewiesen. Weiters soll als Partner bei „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ ein Sicherheitsgemeinderat nominiert werden. Auf Bezirksebene wird ein Sicherheitskoordinator dieses Programm unterstützen.
- Laut heutigem Schreiben teilt GGR Ernst Friedl mit, dass die SPÖ-Fraktion sowohl die Gründung als auch weitergehende Beschlüsse betreffend der neu beschlossenen Gemeindezeitung ablehnt (Geld- und Zeitverschwendung, zusätzlicher Bedarf an Ressourcen am Gemeindeamt). GGR Renate Kumpan würde das Korrekturlesen im Ausschuss übernehmen. Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch lädt die SPÖ wiederholt zur Mitgestaltung (Fotos, Ankündigung von Veranstaltungen, ...) der überparteilichen Zeitung ein.
- Nachdem 2016 in Bad Pirawarth die Aktion „Stop Littering“ nicht durchgeführt wurde (Ausnahme im Bezirk), soll der „Frühjahrsputz“ heuer erfolgen. Die NÖ Umweltverbände übernehmen die Entsorgungskosten und unterstützen mit Hilfsmittel wie Sammelsäcken, Müllgreifern, Handschuhen und Warnwesten. Der Termin soll mit GR Christina Bauer abgesprochen werden.
- Nachdem sich auf Anfrage von Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch kein/ keine GemeinderatIn für die Organisation des „Gmare schaun“ am 1. Mai in Bad Pirawarth zur Verfügung stellt, wird dieses Brauchtum heuer nicht stattfinden.

Bürgermeister OSR Kurt Jantschitsch dankt für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.
Ende: 21:45 Uhr

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat